

# Gospelsongs in der Lutherkirche

Der Gospelchor „Good News“ unter der Leitung von Kantor Stefan Bruhn hat bereits in den letzten Jahren seinen Zuhörern stimmungsvolle Gospel-Konzerte präsentiert. Das letzte Konzert in der Lutherkirche am Dienstag, dem 13. November, hatte es aber besonders in sich: Nach intensiven Proben stellte der Chor sein neues Programm vor. Bei seiner Begrüßung freute sich der Chorleiter über die große Resonanz, denn die Kirche war „so voll wie an Weihnachten“ so Bruhn.

Im ersten Teil des Konzerts kamen die neu einstudierten Gospel Songs zu Gehör. Mit dem afrikanischen Lied „Akekho Ofana No Jesu“ zog der Chor feierlich mit tragendem Gesang in die Kirche ein. Es folgten „Lift up your Voice“ und „Here I am to worship“. In dem bekannten „Amazing Grace“ konnte Sylvia Jenßen mit ihrer hell und klar ausgeprägten Sopranstimme ihre Qualität als Solistin unter Beweis stellen. Ihr Zusam-

menspiel mit dem Chor war gut von Bruhn arrangiert worden. Im „Song of Joy“ brachten die Sängerinnen und Sänger viestimmig ihre ganze Freude an der Gospelmusik zum Ausdruck. Zum Ende des ersten Teils des Konzerts erklang das „Amen“ mit den gelungenen Soloeinlagen von Willi Dowidat.

Im großen Applaus wurde der Chor in die Pause entlassen, um die „Bühne frei zu geben“ für das Vokalensemble „Stimm(m) ich“ aus Hagen a.T.W. und Osnabrück. Vor drei Jahren haben sich die drei Sängerinnen und zwei Sänger unter der Leitung von Ulli Pommer zusammengefunden, den viele Konzertbesucher noch als Sänger der über Jahre erfolgreichen „Cale Copf Company“ in guter Erinnerung haben dürften. Mit ihren sehr locker und unterhaltsam vortragenen Liedern begeisterten auch sie das Publikum. Neben der tragenden Bassstimme Pommers, den klaren hellen Sopranen von Nina Chapman und

Daniela Pommer, der Altstimme von Sandra Strietze und dem Tenor Andreas Wulftange fand das Quintett in ihren Songs immer sicher die richtigen Tonlagen.

Mit „Nette Begegnung“ von Oliver Gies, „Mad World“ von Tears of Fears und „Viva la Vida“ von Cold Play hatten sie Lieder gewählt, die sie interessant arrangiert und sehr gekonnt mit ihrem vielseitigen stimmlichen Vermögen darboten. Das galt insbesondere auch für den Ohrwurm mit dem Titel „Ohrwurm“ von den „Wise Guys“.

Anschließend setzte „Good News“ das Konzert mit Gospel als Vorboten der Weihnachtszeit fort. Klassiker wie „Go tell it on the mountain“ und „This child“ stimmten die Zuhörer auf Weihnachten ein. Der Gospel Song

„This little light of mine“ wurde vom Publikum mit begeisterten rhythmischen Klatschen begleitet, sodass fast eine Stimmung wie in amerikanischen Kirchenkonzerten aufkam.

Zum Schluss sang der Chor gemeinsam mit dem Vokalensemble das stimmungsvolle „Hal-lelujah“ von Leonhard Cohen nach einem Arrangement von Jens Johansen und verabschiedete sich schließlich mit „Akekho Ofana No Jesu“, dem beim Einzug gesungenen Lied, mit einer zum Rhythmus des Gesangs passenden Tanzeinlage vom begeisterten Publikum. Mit großem Applaus und Standing Ovations bedankten sich die Zuhörer für ein großartiges Konzert mit hervorragender Akustik in der Lutherkirche. GRM

